



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Tanja Heinlein
Pressesprecherin
Leitung Marketing Communications
Telefon +49 (0)921 / 55-5300
E-Mail tanja.heinlein@uni-bayreuth.de
Thema **Auszeichnungen**

Ausgezeichnet! Prof. Dr. Matthias Schmidt von der Universität Bayreuth erhält ‚Preis für gute Lehre‘

„Spitzenqualität in der Lehre ist eine zentrale Grundlage für den Wissenschaftsstandort Bayern“, betonte Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle im Rahmen der 18. Verleihung des ‚Preises für gute Lehre an den staatlichen Universitäten in Bayern‘. „Wir zeichnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus, die Beispiel geben für eine herausragende Qualität in der Lehre.“ Unter den 15 Preisträgerinnen und Preisträgern: Prof. Dr. Matthias Schmidt, Inhaber des Lehrstuhls für Theoretische Physik II der Universität Bayreuth.

Mit dem ‚Preis für gute Lehre‘ ehrt das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst jährlich die Arbeit hervorragender bayerischer Hochschullehrer. Darüber hinaus setzt die Auszeichnung ein wertvolles Signal, dass die Lehre gleichberechtigt neben Forschungsaufgaben steht. Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle hob bei der Preisverleihung diese Woche in München hervor, dass das persönliche Engagement und die pädagogisch-didaktischen Kompetenzen des Lehrenden eine große Rolle spielten. Die anwesenden Preisträgerinnen und Preisträgern nannte er anerkennend „wertvolle Vorbilder“ für die Kolleginnen und Kollegen an den Hochschulen.

Zurück aus München äußert sich der Bayreuther Wissenschaftler Prof. Schmidt: „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung des Freistaates Bayern. Den Preis werte ich auch als Anerkennung für die wertvolle Tätigkeit meiner Übungsleiterinnen und -leiter. Deren Engagement und didaktisches Geschick sind unabdingbar für fruchtbares Lernen.“ Das Ausleben von Kreativität zu ermöglichen, sei ihm seit jeher zentrales Anliegen – und dies gelte auch für die Zukunft. Die Organisation sozialer Aktivitäten in der Physik diene auch diesem Kontext. „Die Studierenden in der Physik sind sehr gut; sie auf ihrem wissenschaftlichen Weg begleiten zu dürfen, empfinde ich als tief befriedigend.“

Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Universität Bayreuth, freut sich mit dem Physiker: „Mit seiner persönlichen Freude am Lehren vermag es Prof. Schmidt, das Interesse der Studierenden von Beginn an zu wecken, sie aktiv in die Lehrveranstaltungen einzubinden und zu motivieren. Sein großes Engagement und sein täglicher Einsatz für die Studierenden spiegeln sich in den sehr guten Evaluationsergebnissen der letzten Jahre wider. Wir schätzen ihn als wertvolles Mitglied unserer Hochschulfamilie.“

Prof. Dr. Matthias Schmidt studierte Physik in Erlangen und wechselte für seine Promotion nach München und Düsseldorf. Nach Stationen in der freien Wirtschaft sowie Positionen als Postdoc in Fargo und Utrecht habilitierte er in Düsseldorf in Theoretischer Physik. Im Anschluss folgte er einem Ruf nach Bristol, bevor er 2008 an die Universität Bayreuth auf den Lehrstuhl für Theoretische Physik II wechselte. Seine Forschung widmet er der Beschreibung von Vielteilchensystemen, wie Flüssigkeiten, Kolloiden und Quantenteilchen, durch exakte Variationsprinzipien (DFT und Powerfunktional) und Computersimulationen.



*Prof. Dr. Matthias Schmidt von der Universität Bayreuth erhielt die Urkunde zum ‚Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten in Bayern‘ am 16. November 2016 aus den Händen von Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle.
(Foto: Friedrich M. Schmidt)*

(3.099 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.)

Kontakt:

Prof. Dr. Matthias Schmidt

Inhaber des Lehrstuhls für Theoretische Physik II
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30/NW II
95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-3313
E-Mail: matthias.schmidt@uni-bayreuth.de
www.schmidt.physik.uni-bayreuth.de



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Redaktion:

Tanja Heinlein

Leitung Marketing Communications – Pressesprecherin

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5300

E-Mail: tanja.heinlein@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ,150 under 50' auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.